

30. Braunauer Zeitgeschichte-Tage 2021 „Wahrheit (er)finden“ Freitag 24. – Sonntag 26. September 2021

Donnerstag 23. September 2021 Einleitung – Präsentation der TV-Dokumentation „Stadt ohne Führer“ (ausgestrahlt 08. 02. 1970)

23. 09. 19.30	„Stadt ohne Führer. Ansichten aus Braunau am Inn“	Präsentation und Gesprächsleitung Mag. Florian Kotanko, Verein für Zeitgeschichte Braunau
24. 09. 19.30	Eröffnung Wikipedia und die digitale Wahrheit – die Rolle von Wiki-Watch	Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, Braunau Mag. Florian Kotanko, Verein für Zeitgeschichte Braunau RA Prof. Dr. Johannes Weberling, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
25. 09. 9 – 10	Stimmen Orwells Visionen?	Dr. Thilo Weichert, Netzwerk Datenschutzexpertise, Kiel
10.30 – 11.30	Verschwörungsphantasien und Antisemitismus	Prof.in Dr.in Helga Embacher, Universität Salzburg
11.30 – 12.30	„Das Übersetzen, ja, ja, es war politisch“: ZeitzeugInnen erzählen von Translation und Zensur in der ehemaligen DDR	Dr. Hanna Blum, Universität Graz, Dipl.-Übers. Manfred Schmitz, Berlin
14 - 15	Nicht alles Lüge - eine Kulturgeschichte "alternativer Fakten"	Dr. Andreas Beckmann, freier Autor, Deutschlandfunk Berlin
15 – 16	Einmal Geschichte nach Wunsch schreiben? Was kontrafaktische Geschichte leisten kann - und was nicht.	Dr. Tobias Winnerling, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
16.30 – 17.30	Vom Umgang mit umstrittenen Straßennamen. Umbenennungsdiskussionen anhand von Fallbeispielen	Dr. Peter Autengruber, Lehrbeauftragter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
19.30	Fake News in Politik und Öffentlichkeit	Dr.in Romy Jaster, Humboldt Universität Berlin und Forum für Streitkultur
26. 09. 08.30 – 09.30	Stadtspaziergang	Hans Blum, Christine Schmid, Verein für Zeitgeschichte Braunau
10 – 11	"20 Prozent Sein, 30 Prozent Schein, 50 Prozent Schwein" – das perfekte Karriererezept? Hochstapelei als soziale Epidemie in Politik und Wirtschaft	Dr. Christian Saehrendt, Historiker, Thun (CH)
11.15 – 12.15	Die "Wahrheit" der Erinnerung Drei Perspektiven einer Historikerin, Pädagogin und Psychotherapeutin	Dr. Maria Ecker-Angerer, Hellmonsödt